



Königsbergische Gelehrte und Politische Zeitungen.

Mit allergnädigster Freyheit.

40tes Stück. Montag, den 18. Junius 1764.

Fortsetzung der Rigischen Anzeigen.

VILTES und IXTES Stück. "Von dem Namen und Ursprung der alten Einwohner Lieflands, ihrer Religion, Sitten und Gebräuchen." Liefland führt den Namen von seinen alten Einwohnern den Liven, die nebst den Letten und Esthen das Land besetzt hatten. Die letztern stammen von den Finnen ab, und ihr Name aus dem schwedischen Defken, da sie diesen gegen Osten liegen, und sind vielleicht ein Volk mit den Lettern in Preußen gewesen. Ein Liewa, kommt her von Lywa, Sand. Ein Nest dieses Volks wohnt am Seestrand ohnweit Sals und in Curland. Die Letten leitet man ab von den alten Lettisch, einem sarmatischen Volk, und sollen sie ursprünglich in Lithauen gewohnt haben, wie denn das Lettische und Curische Schwestern des Litthauischen sind. (S. Osenders neue lettische Grammatic.) Die Esthen und Liven hatten mit den Finnen eintley Götter. Den Neumond begrüßten sie: sey gegrüßet Mond, daß du alt werdest und ich jung bleibe. Dem Monde gedeyße das Gold zur Schönheit, die Menschen aber mögen so gesund bleiben, als Eisen stark und fest ist. Der vornehmste Gott war Thorilas, der Donnergott. Bey den Letten: Perkuns, die Sonne, den seine Frau Perkuns Mare nach seinem Lauf täglich vom Staub abbade, Okopira, der Gott des Himmels, Antrymp, der Gott des Lichts, Pokul und Breckete, der Gott und die Göttin der Hölle u. s. f. Tempel hatten sie nicht, aber Hayne und Höhen. Ihre Opfer waren Vieh, Bier und Brodt, worauf sie die Götter zu Gast baten. Ihr erstes Fest war im April dem Pergubei, Gott des Laubes und Grafses zu Ehren. Den 23ten

October war das Fest zu Ehren der verstorbenen Seelen. Im December feyerten sie ein Fest, dem Gott der Schwelgercy. Das Jahr theilten sie in zwölff Monate, und nannten diese nach ihren Eigenschaften, z. E. December, Wilke Mänes, von den Wölfen. Sie raubten die Weiber mit List, wenn auch gleich die Entführungen mit Wissen und Willen der Aeltern waren, (das sollte Kinesse heißen). In Esthland setzte sich die Braut hinter den Bräutigam aufs Pferd, warf Bänderchen aus, und ritt so ins Dorf. Ihr Ehebett war kusch, und krone Vielweiberey. Diese alten Einbrücke liegen noch in dem Volke. So he: kann beyde Geschlechter mit einander umgehen, so ist doch Unzucht weniger gemein,) die Töchter erhielten ihre Namen vom Federvieh, die Söhne vom Vieh oder Wild. Den Toten gaben sie Geld, Speise und Trank, Weibern Nadeln und Zwirn mit. Bey den Gräbern schmauseten sie jährlich. Einmal im Jahr bewirtheten sie die Seelen in einer heißen Badsstube. Der Wirth hielt den Pergel, und nöthigte sie zum Essen. Hernach hieb er seinen Pergel auf der Thürschwelle entzwey, wies ihnen höflich die Thüre, und setzte hinter ihnen aus. Könige hatten sie nicht, ihre Priester waren im Ansehen, und Geswohnheiten Geseze. Ihre Kriege waren Räubereyen. In der Noth brauchten sie Fischgräten statt Eisen. Ihre Kleidung war ganz einfach, wie ihre Speise. Naude und Rassa, Geld in ihrer Sprache, zeigen an, daß sie vor Anfunft der Deutschen es schon gekannt. Der jüngste Sohn bekam das Unbewegliche, die andern theilten sich ins Uebrige. Die Witwe konnte bey dem jüngsten bleiben. Trennte sich ein Vater vom Sohn mit Unwillen, so band jener ein B



an einen Strohhalm, konnte der Sohn es zur Thür hinausbringen, so war es sein, fiel es in der Stube nieder, so kommt er enterbt davon ziehen.

Xtes Stück. "Beantwortung der von der Königl. Preuß. Societät der Wissenschaften aufgegebenen Frage von den Wanderungen der Wandalen und Soven." Nicht alle Wandalen und Soven sind ausgezogen. Die Wenden und Slaven, jener Nachbarn, haben das Land besetzt. Es gab Ost und Süd-Wenden, ein Volk mit den Wandalen, (s. Kraus. Vandal.) Die Wenden oder Wenden an der Ostsee, die Oberriten hießen, werden abgeleitet von Obor, russ. ein Kriegslager, und triten von terraja, ich zerstöre. Die Wandalen und Soven, so nach Gallien und Spanien gezogen, sind vermuthlich nie zu ihrer Heimath wiedergekehrt. Die Angelfachsen können auch Platz genommen haben. Zerstreute Wenden waren auch in Plesand, daher der Name der Stadt Wenden, die bey ihnen Zechs eine Umzäunung hieß. Ein Zaun ist noch der Stadt Wapen. Die Halowen zu Halle leitet der Autor ab von hal (ald) und dem slawonischen Varaja, ich kochte. Sol ist Satz in slawonischen, Neufol in Ungern Reusfa 3.

Xtes Stück. "Das Wödenbette." Es redet von der Diät der Kindbetterinnen, verwirft die frühzeitigen Besuchungen bey der Wöchnerin, und die sogenannte Krausfuppen. — Ein Anhang zu dem Stücke lehrt, daß Pommeren aus dem slawonischen entspringe, wo, Pomorica am Strande her deutet.

Xtes Stück. 1) "Von Vermehrung des Getreides." Nach Schwentern kann ein Korn in 12 Jahren 244 Trillionen, 140625 Billionen Körnlein gebracht haben. Ein Weizenkorn kann nach 3 Jahren über 200 Personen auf einen Tag speisen. Sturms Berechnung der Summe der Weizenkörner, die nach der Duplicationsprogression in die 64 Fächer eines Dammbretts kommen sollte, welche der Erfinder des Schachspiels foderte, erläuterte dies. Das 64mal duplirte Weizenkorn fodert 5124059 bergleichen Arden, wie Noach war. Zuletzt wird ein lustiger Kauf angeführt, und zwar von einem Pferde, innerhalb 24 Stunden zu bezahlen, und nur für die erste Stunde 1 Pfennig zu geben, die folgenden zu dupliren. Es macht 58254 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. 2) Von Irthümern, die aus Leidenschaften entstehen, aus des Herrn Helvetius "Discurs über den Menschen" nach der Uebersetzung, Leipzig 1760, S. 14. Dies ist

die Anzahl und der Hauptinhalt der Stücke des ersten Jahres, das in der Mitte anfieng. Eine nachbarliche Fortsetzung wird erfolgen.

Berlin.

Poetische Einfälle von A. L. Karschin 1764. 1ste Sammlung, 4 Bogen in 32. Die Verwandlung und der Beyfall sind oft die erste Ursache vor dem Fall großer Genies gewesen, und obgleich diese Wahrheit nach einer Sentenz schmect: so finden wir sie doch täglich durch die Erfahrung bekfätigt. Die Bergfetterung, womit die Fr. Karschin zu ihrem Vortheil ihrer wirklich schönen Dichtungsart wegen ist berechret worden, hat es vielleicht mit verursacht, daß sie auf Rechnung schönerer Stücke auch einige mittelmäßige, als Parenthesen und Zwischenstücke von dem horazischen Odengeist zu dem gemeinen stachellosen Einfall der Volt miltigkeit. Nicht dran zu gedenken, daß die gegenwärtige Sammlung kaum den Namen von Volt, Mots erfüllt; am wenigsten, daß die meisten vor erträglich; Sinngedichte gelten können; weil ihnen der sogenannte Epigrammatische Point mehr vertheilt fehlt: so wissen wir auch nicht, ob Einfälle, die man bey Beglaffung der Reime kaum in der Poesie könnte gelten lassen, in der Verwandtschaft Poetischer Satze gebildet werden dürfen. Wir fodern nur einen sehr mittelmäßigen Geschmack, und die kleine Geduld, die 57 Einfälle durchzulesen. Man wird alsdem noch nicht wissen, ob sie um der Ueberschrift, oder um der Reime, oder um der Kürze willen Poetische Einfälle heißen können: wenigstens sind die mehresten Gedanken profaisch, alltäglich, und schon bekannt. Wir wollen diesem etwas altdentschen Urtheil dadurch eine Milderung hinzufügen, wenn wir ein einziges noch ziemlich gerathnes Einfällen hersehen, welches doch auch nicht einmal in der Erfindung der Fr. Karschin, sondern in der wirklichen Gefassung dessen, von dem es der Schichte erzählt, gegründet ist. Es ist folgendes:

Die Größe des Julius Cäsars.

Daß den Pompejus Cäsar überwunden,
Das war ein Werk des Glückes und war der
Götter Rath.
Doch daß er nach dem Stieg die Menschlichkeit
empfunden,
Und "jeden Tag sich selbst um seine Feinde bat"
Das war des Helden große That!

Kosten in der Kanterischen Buchhandlung alkhier wie auch in Elbing und Witten 3 Achth.

Weslich, vom 9. Jun.

Nachdem sich der Herr Präsident Dornhardt bey Hydro Maj, dem Könige in Potsdam beurlaubet hat, so reiset Sie heute wieder von hier nach Preussen zurück.

Hamburg, den 5. Jun.

Alhier sind für den verstorbenen Churfürstlichen Minijer Grafen von Brühl, bald nach dem geschlossenen Frieden aus Frankreich, so viel Tapetereyen und andre Weasles angelanga, daß die Fracht von hier bis Dresden zu Wasser über 2000 Thlr. gekostet, woraus sich ohngefähr auf die Menge und den Werth derselben schließen läset.

Londen, den 29. May.

Alhier starb der Jude Benjamin da Costa, der diesen ganz besondern Nachruhm hat, daß er seit 30 Jahren her jedes Jahr durch bis 3000 Pf. Sterl. unter die Armen austheilen lassen. Die Zantsoeyen bey der Indianischen Compagnie hielten den Lord Elise von der Reise nach Bengalen innew noch zu rück. Seine Gegner verglichen ihn mit Cromwell. Sie verweisen es ihm, daß er bey der Entthronung des rechtmäßigen Nababs von Bengal, Surajah Dowla, durch die Finger gesehen, gleichwie Cromwell mit Carl I., daß er sich darauf selbst empor geschwungen, und sich eine Herrschaft in Bengal angelegt habe, wie Cromwell in seinem Protectorat; daß er diejenigen Directoren der Ostindischen Compagnie, unter welchen er sein Glück gemacht, ihrer Würden und Kenner entsetzt und andre in ihre Stelle geschoben, wie Cromwell sich gegen das Parlament verhalten. Uebermorgen gehet der Lord Elise von hier nach Portsmouth. Es hat derselbe 3 Pundlond (ein Faß von 84 Gallons) Britischer distillirter Wasser und Getranke am Bord des Kent einzuschiffen beordert, um den Matrosen während ihrer Reise zweymahl die Woche Punsch zu geben. Der Spanische Ambassadeur gab neulich dem einem für die fremden Ministres und den hiesigen Adel angestellten Tractament, für ein Quartier ausgehaltener junger Erben 4 Guineen. Ein Baghals sprang neulich, um eine anfängliche Wette ans einem 3 Stockwerck hohen Fenster auf die Straße, allein er beschleunigte dadurch seinen Tod. Einer von Sir Jacob Lowthers Leuten hat jüngst unweit Lawther Park in Westmerore Land einen sehr großen Adler geschossen. Es hielte derselbe von der Spitze eines Flügels bis zum andern 7 und 1 drittel Fuß, und wog 17 Pfund. Die Societät zur Aufmunterung der Künste und Manufacturen hat dem Hn. Edlridge, für ein erfundenes Geheimniß, Schuß und andere Felle ohne Loh zu geben, einen Preis von 100 Pf. Sterl. ertheilt. Die Irlandsche Nation thut sich in mancherley Ma-

nufacturen ungemein hervor. Sie machen Leinwand so gut als die Schlesiße und Sachsische, und diese Manufactur ist schon in so gutem Stande, daß alle Jahr auf die 10 Millienen Ellen hier in England eingebracht und theils hier verkauft, theils nach Amerika versendet werden. Sie haben auch nun angefangen schöne Teppiche zu machen, die den Türkischen meist gleich sind; auch verfertigen sie schöne Leinwandmatt, so gut als in Schiesien, und fangen nun auch an vortheiliches Commernuch zu wükten.

Warschau, den 7. Jun.

Am Sonnabende hinterbrachte der Fürst Primas den Reichsständen, was maßen er die Reversalien vom Petersburger und Veiliner Hofe, wegen der zugestandnen Titel, einer Kaiserin von ganz Rußland und eines Königes von Preussen erhalten, selbige wurden vorgelesen, und in die Constitution gebracht. Man schlug darauf vor, einen allgemeinen Zoll zu errichten, und die Privatgölle abzuschaffen; die in Danzig von den Polen erzwungne drey Scheffel von jeder Last Getreide zu geben und andre Widtrände zu castiren; die Zollkammer zu Vrszoc in Lithauen ganz abzuschaffen; die Juden mit einem höhern Kopfgeld zu belegen, und den Adel davon zu befreien; und als zuletzt der Landbote von Halise anrathig war, ein Mittel abzufassen, wie ins künftige die Reichstäge vertheilichter gehalten werden könten, ward wegen später Zeit die Sitzung genodigt. Am Montage wurde die letztere Materie vorgekommen und ein Entwurf deswegen vorgelesen, insgleichen einige Rathschläge, den Reichstäg betreffend, vermöge der Verordnungen von 1690 und 1736 festgesetzt, auch beschlossen, vor der Wahl eines Landbotenmarrschalls, keine andere Materien auf Tapet zu bringen. Darauf wurden die Untersuchungen wegen eines Collegii Oeconomici; wegen Verwaltung des Kronschages; wegen des allgemeinen Zolles etc. vorgelesen, und die Sitzung beschloffen. Am Dienstag und Mittwoch wurden verschiedene Entwürfe besüebet, wober unter andern das Jüdische Kopfgeld von 2 fl. holländisch für jeden Kopf auf das Jahr festgesetzt und die Sitzung auf heute verlegt ward. Am Sonnabend sind alle beliebte Entwürfe nochmals vorgelesen und unterschrieben worden, am sie in die rechte Constitution zu bringen. Als vor einigen Tagen der Vorschlag, wegen Bestätigung des Curländischen Lehns an den Herzog Biron angenommen worden, lies ein Schreiben von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Carl an den Fürsten Primas, aus Dresden ein, in welchem Er seine vermeintlichen Vorrechte als wirklicher Herzog von Curland bestens empfehlet. Auf viele Vorstellungen einiger Magnaten scheinete der Krongrossmarschall sich auf die Seite der ver-

sanung



saumstet Reichskände zu lenken, und es soll ihm auch die Warschallsautorität wieder zugesellet werden, welches aber bis jetzt noch nicht erfolgt ist. Das Commando der 300 Mann der Kronegarde kommt nach Preussen zurück; es treffen hier auch täglich Husaren und Panzerfahnen ein. Consen ist hier die gewisse Nachricht eingelaufen, daß nachdem die Donatowitschen Truppen auf die Division des Kronfeldwachmeisters Matronowski gestossen, erstere die letztere sich zu ergeben genöthigt, und ihr 60000 fl. abgenommen, ihr Oberhaupt aber auf sein Ehrenwort losgelassen worden. Der Krongroßfeldherr befindet sich mit der Reichsarmee bey Sambog. Man will sagen, daß sich die Römisch-kaiserlichen und Französischen Gesandten nach ihren Höfen zurückgeben werden.

Pohlischer Reichstagseschluß wegen des Herzogthums Curland.

Da die Constitution von Anno 1706. Art. 20. unter dem Titel de curatela ausdrücklich verbietet, daß ohne Einwilligung eines Reichstages der König auf keinerlei Art über diejenigen Herzogthümer disponiren, soll so zu der Republik gehören, und in Ansehung des Herzogthums Curland und Semgallen in den Pactus conventus des Königs August des Ulten glorwürdigsten Andenkens namentlich wegen dieser Herzogthümer festgesetzt worden, daß Ihro Majestät mit der Republik dafür Sorge tragen würden; Die Republik auch wenige Zeit hernach auf dem Pactus conventus Reichstage von Anno 1736 durch eine Constitution dem Könige August dem Ulten glorwürdigsten Andenkens die Gewalt aufgetragen, nach Absterben des damaligen Herzogs Ferdinands und nach Erlöschung des Kettlerischen Stammes, diese Herzogthümer einem andern zu Lehn zu geben, und zur Folge dieser Constitution Ernst Johann Graf von Biron für sich und seine männliche Nachkommen, diese Herzogthümer Curland und Semgallen zu Lehn erhielt, nachdem vorher zu Folge gedachter Constitution mit demselben über die von ihm zu erfüllende Conditiones eine Convention geschlossen war: Als schützen und erhalten Wir aus vorgebachten Ursachen den Herzog Ernst Johann und seine männlichen Nachkommen in dem Recht und dem Besiß des von ihm rechtmäßig erhaltenen Lehns, wie wir denn auch die Ritterchaft von Curland und Semgallen bey ihren Rechten, Privilegiis, pactis subjectionis, et formula Regiminis erhalten und schützen, diejenigen Bedingungen ausgenommen, welche der Herzog vermöge der gedachten Convention zu erfüllen schuldig ist. Da aber der Herzog Ernst Johann im Jahr 1739 das Lehn nicht in Person sondern der Constitution von 1683 entgegen, durch einen Bevollmächtigten nehmen lassen, so ordnen Wir, um vorgedach-

tem Befehle wiederum seine erste Kraft zu geben, daß der Herzog das Lehn in Person empfangen, wenn sein Alter oder seine Gesundheit es zulassen, oder daß sein Erbprinz bey dem künftigen König für seinen Vater und für sich das Lehn nehme. Ferner ordnen Wir, daß der jetzige Herzog Ernst Johann und seine folgende Nachkommen keine fremde Dienste annehmen, und daß die Herzogthümer Curland und Semgallen nach wirklicher Erlöschung der männlichen Linie des jetzigen Herzogs Ernst Johann an die Republik zu freyer Disposition zurückfalle. Auch wollen Wir, daß die Conventen, welche in Besolde der Constitution von 1736 den 22sten November mit dem Herzoge zu Danzig 1737 ist geschlossen worden, der Constitution des gegenwärtigen Reichstages inserirt werde. Da übrigens die inzwischen gemachte Dispositiones mit diesen Herzogthümern das ausgefertigte Diploma um alle andre Actus, die ohne Zuziehung des ordinis equestris und ohne Einwilligung eines Reichstages und allein durch das letztere Resultat des S. C. erfolgt sind, denen Gesetzen entgegen laufen, und also ungültig sind, so declariern Wir, daß solche dem Herzoge Ernst Johann und seinen männlichen Nachkommen zu keinem Nachtheil gereichen und hinderlich seyn sollen. Wir beschließen auch hiemit im Namen der Republik allen Einwohnern dieser Herzogthümer, was Standes sie auch seyn mögen, daß sie nach den Gesetzen der Herzogthümer ihrem rechtmäßigen Herzoge Ernst Johann unterworfen und treu seyn sollen. Da auch unterschiedene Klagen von den Wopwodschaften und Distrikten in Lithauen und Liefland wegen der Gränzen, Zölle und andern Umständen geführt werden, so wollen wir sorgen, daß der künftige König desfalls eine Commission bestelle.

Wilda, den 8. Jun.

Die Capturgerichte sind vor 3 Wochen in der Wopwodschaft Wilda angefangen worden, und morgen wird man den Schluß derselben bestimmen; im übrigen wird in unsern Gegenden Ruhe und Sicherheit erhalten. Der Herr Marschall der allgemeinen Confederation, welcher sich bisher in Nowogrod aufgehalten, wird auf die Feiertage nach Stenim gehen.

AVERTISSEMENT.

Bev dem Verleger dieser Zeitung ist zu haben: Morgagni, Io. Baptist. de sedibus et causis morborum per anatomem indagatis, libri 5, Tomi 2, fol. maj. Venet. 761, 24 fl. Ej. Adversaria anatomica omnia, c. fig. Vol. 6, fol. maj. Venet. 763, 8 fl.

Diese Gelehrte und Politische Zeitung wird des Montags und Freytags in dem Katterschen Buchladen ausgegeben.